



Über die Qualität der hausärztlichen Versorgung wird in Fachkreisen viel diskutiert. Wie aber sehen die Betroffenen selbst ihre Arbeitsinhalte und -bedingungen? Wie schneiden deutsche Hausärzte im Vergleich zu ihren Kollegen in Kanada, den USA, Großbritannien, den Niederlanden, Neuseeland oder Australien ab? Ein 7-Länder-Vergleich des Commonwealth Fund gibt Auskunft. Danach stehen die Hausärzte in unserem Land respektabel da. Aber sie klagen auch über Bürokratie und Zeitmangel. **Seiten 12–19**

### Aktuelles

- In Kürze / Arzneimittel-Richtgrößen steigen um 4,1 Prozent .....6
- KV-Verwaltungskosten-Umlage sinkt auf unter 2 Prozent /  
Prüfungsstelle arbeitet jetzt in eigener Verantwortung .....7
- Hausarztvertrag AOK Baden-Württemberg: KBV positioniert  
sich zum Ausstieg aus dem Kollektivvertragssystem .....8
- DMP jetzt auch für Diabetes mellitus Typ 1 .....10

### Titelthema

- 7-Länder-Vergleich des Commonwealth Fund: Der deutsche Hausarzt  
genießt international einen guten Ruf ..... 12–19

### Wirtschaft und Abrechnung

- Arzneimittelumsätze im Oktober: Berlin liegt deutlich  
unter dem Bundesdurchschnitt .....20
- KV-Blatt-Service: Fragen und Antworten zum EBM 2008 .....21
- Sprechstundenbedarf: Jetzt Wahlfreiheit bei den Produkten .....22
- KV-Vorstand sieht Kontrolle über umfassende Qualitätssicherung gefährdet ..23

### Verschiedenes

- Widerstand gegen die Übernahme der Ärztlichen Landesorganisation  
durch NS-Ärzte gab es nicht .....24
- Von Rezeptfälschern und Patienten auf dem Friedhof .....26
- KV-Blatt MedienWorkshop: Schreiben Sie doch mal was Nettes über uns.....27
- Bundesärztekammer kritisiert BMG-Entwurf für Präventionsgesetz .....28

### Medizinisches Thema

- Das Saisonthema COPD – aber eigentlich reden wir über das Rauchen! .....30

### Weitere Rubriken

- Service .....29
- Termine/Veranstaltungen ..... 34–36
- Kleinanzeigen ..... 37–40
- Amtliche Bekanntmachungen der KV Berlin ..... A 1023–A 1039
- Impressum .....58

### Letzte Meldungen

## HVV der KV Berlin bleibt vorerst unverändert

Der Honorarverteilungsvertrag (HVV) der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin aus dem vergangenen Jahr 2007 bleibt – vorerst bis Ende des 1. Quartals 2008 – unverändert in Kraft. Darauf hat sich der Vorstand der KV Berlin mit den Berliner Krankenkassen(verbänden) geeinigt. Ob – und wenn ja, welche Veränderungen es danach bei der Honorarverteilung geben wird, soll in der Zwischenzeit ausgelotet werden. Mögliche Punktwertabsenkungen durch höhere Individualbudgets im Zuge des EBM 2008 werden damit vermieden.

### Chronikerpauschale für Schwerpunkt-Diabetologen

Der Arbeitsausschuss des Bewertungsausschusses hat sich vor dem Hintergrund des EBM 2008 erneut mit der Honorarstruktur von Schwerpunkt-Diabetologen beschäftigt. Diese sollen – zunächst vom 1.1.2008 bis 30.6.2008 – die Chroniker-Pauschale auch dann berechnen dürfen, wenn ihnen Patienten von Hausärzten überwiesen werden. Der formale Beschluss stand bei Andruck dieser Ausgabe noch aus, gilt aber als sicher, wie KBV-Sprecher Roland Stahl auf Anfrage mitteilte.

-litt

EBM-Hotline im  
Service-Center:

**Tel. 31003-998**

Mo. bis Fr. 10–16 Uhr